



NETZWERK **INNENSTADT** NRW
Geschäftsstelle
Schorlemerstraße 4
48143 Münster

TEL 0251 414 415 3-0
FAX 0251 414 415 3-33
MAIL info@innenstadt-nrw.de
WEB www.innenstadt-nrw.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG IMORDE
Projekt- & Kulturberatung GmbH
FEDERFÜHRENDE GEMEINDE
Stadt Bocholt

Innenstadt-Gespräche Juni 2013

„Wohnen in der Innenstadt – Nobelquartier oder bezahlbarer Wohnraum?“

Es gibt ein wachsendes Interesse für Wohnraum in der Innenstadt. Wohnen ist heutzutage ein bedeutender Baustein einer attraktiven Mitte. Der demografische und wirtschaftsstrukturelle Wandel der Städte bietet die Chance und fordert die Kommunen zu einer neuen und nachhaltigen Stadtentwicklungs- und Wohnungspolitik heraus. Innerstädtisches Wohnen ist jedoch kein Selbstläufer. Wirtschaftspolitische Interessen stehen neben gesellschaftlichen Anforderungen und sozialen Aspekten. Dem wachsenden Interesse an Wohnungen in der Innenstadt steht ein Mangel an Wohnraum gegenüber. „Welche Wohnungsperspektiven braucht nun eine lebendige Innenstadt?“ Die Innenstadt ist als Zentrum auch Identifikationsraum für die Stadt. Die Schaffung von bezahlbarem und zielgruppenspezifischem Wohnraum in der Innenstadt kann neue Perspektiven eröffnen, z. B. die Förderung von mehr bürgerschaftlichen Engagement. Es zeigt sich, dass die Entwicklung des Wohnens eine strategische Querschnittsaufgabe sein muss, in der Aspekte der Stadt- und Verkehrsplanung sowie der Identitäts- und Sozialpolitik zusammenfließen.

Zu diesem Themenkomplex veranstaltet das Netzwerk Innenstadt NRW zwei Innenstadt-Gespräche, bei denen jeweils auch regionalspezifische Aspekte beleuchtet werden.

Beide Veranstaltungen beginnen mit einem Impulsvortrag von **Prof. Dr. Volker Eichener**, Rektor der EBZ Business School, Bochum. Anschließend erwartet Sie eine Podiumsdiskussion mit regionalen Interessensvertretern von Wohnbaugesellschaften, Mietervereinen und dem Eigentümerverein Haus und Grund. Moderiert wird die Veranstaltung von der Journalistin Anne Legat.

In Gütersloh wird der Fachbereichsleiter Stadtplanung, Michael Zirbel, an der Veranstaltung teilnehmen. Die Stadt Köln wird durch die Leiterin des Amtes Stadtentwicklung und Statistik, Maria Kröger, vertreten.

Im Anschluss wird das Thema zur Diskussion mit dem Publikum geöffnet. Danach haben Sie die Möglichkeit, bei einem abschließenden Imbiss die Themen zu vertiefen. Wir laden Sie herzlich ein:

Innenstadt-Gespräche / Wohnen in der Innenstadt – Nobelquartier oder bezahlbarer Wohnraum?

in Gütersloh

am Mittwoch, 19. Juni 2013
von 18:00 – 21:00 Uhr
im Theater Gütersloh,
Barkeystraße 15, 33330 Gütersloh

in Köln

am Dienstag, 25. Juni 2013
von 17:00 – 20:00 Uhr
im Bürgerhaus Stollwerck,
Dreikönigenstraße 23, 50678 Köln

Die „Innenstadt-Gespräche“ finden als Abendveranstaltung statt, die sich im Schwerpunkt an politische Vertreter richten. Wir bitten Sie, die Einladung in Ihrer Kommune/Institution an die jeweiligen Fachbereiche sowie an Wohnverbände und politische Institutionen weiterzuleiten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Bitte melden Sie sich mit dem beigefügten Anmeldebogen per Fax (0251-4144153-33) oder per Email unter info@innenstadt-nrw.de an.

Zum Hintergrund: Das Netzwerk Innenstadt NRW besteht seit Juli 2009 als freiwillige Arbeitsgemeinschaft von Kommunen in Nordrhein-Westfalen. Unter Federführung der Stadt Bocholt haben sich hier mittlerweile 79 Klein-, Mittel- und Großstädte, sowohl aus einem urbanen Umfeld als auch aus dem ländlichen Raum zusammengeschlossen. Ferner sind die Organisationen NRW.Urban, der Handelsverband NRW sowie der Rheinisch-Westfälische Genossenschaftsverband Mitglied im Netzwerk Innenstadt NRW. Das nordrhein-westfälische Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr unterstützt das Netzwerk inhaltlich und finanziell, um einen zusätzlichen Beitrag für eine nachhaltige und integrierte Stadtentwicklungspolitik und für eine Stärkung der nordrhein-westfälischen Zentren zu leisten. Darüber hinaus sind der Städte- und Gemeindebund NRW sowie der Städtetag NRW wichtige Partner des Netzwerk Innenstadt NRW.

Ziel der im Netzwerk aktiven Kommunen ist, die aktuellen Entwicklungen in den Innenstädten vor dem Hintergrund sich verändernder sozialer, wirtschaftlicher und demografischer Rahmenbedingungen zu analysieren, miteinander über Herausforderungen zu diskutieren und nachhaltige Strategien und praktikable Lösungen für das eigene Ortszentrum zu formulieren. Dabei fungiert das Netzwerk als Plattform, die den Rahmen zum praxisnahen, kollegialen Austausch vorgibt.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu einem der Innenstadt-Gespräche begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Jens Imorde



Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Städtetag
Nordrhein-Westfalen



Netzwerk Innenstadt NRW

Monika Syska

Schorlemerstraße 4

48143 Münster

FAX

Bitte per Fax an: 0251-4144153-33

SEITE

1

DATUM

BETREFF

Anmeldung Innenstadt-Gespräche

am Mittwoch, 19. Juni 2013, Theater Gütersloh

☐

am Dienstag, 25. Juni 2013, Bürgerhaus Stollwerck, Köln

☐

NAME, VORNAME, GGF. TITEL _____

INSTITUTION / FIRMA _____

FUNKTION _____

STRASSE / NR. _____

PLZ / ORT _____

TEL _____ FAX _____

MAIL _____

DATUM _____ UNTERSCHRIFT _____

Gottlieb, Julia

Von: Elisabeth Stricker [Stricker@imorde.de]**Gesendet:** Mittwoch, 5. Juni 2013 11:15**An:** Elisabeth Stricker**Betreff:** - ERINNERUNG / Innenstadt-Gespräche des Netzwerk Innenstadt NRW in Gütersloh und Köln

---- ERINNERUNG ----

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Innenstadt-Gespräche des Netzwerk Innenstadt NRW zum Thema „**Wohnen in der Innenstadt – Nobelquartier oder bezahlbarer Wohnraum?**“ finden im Juni 2013 in zwei Regionen statt:

in Gütersloh**am Mittwoch, 19. Juni 2013****25. Juni 2013****von 18:00 – 21:00 Uhr****20:30 Uhr****im Theater Gütersloh****Bürgerhaus Stollwerck****Barkeystraße 15, 33330****Gütersloh****in Köln****am Dienstag,****von 17:00 –****im****Dreikönigenstraße 23, 50678 Köln****Eine Anmeldung zu diesen Veranstaltungen ist noch möglich.**

Bei diesen Innenstadt-Gesprächen des Netzwerk Innenstadt NRW wird der Themenkomplex „**Wohnen in der Innenstadt – Nobelquartier oder bezahlbarer Wohnraum?**“ in **Städten und Gemeinden** im Mittelpunkt stehen. Es erwartet Sie ein interessanter Vortrag von **Prof. Dr. Volker Eichener**, Rektor der EBZ Business School, Bochum. Im Anschluss an diesen fachlichen Input wird das Thema zur Diskussion mit dem Publikum geöffnet.

Alle weiteren Informationen zu den Innenstadt-Gesprächen entnehmen Sie bitte dem Programmablauf sowie der Einladung im Anhang.

Sie können diese Email, den Programmablauf und die Einladung zum Innenstadt-Gespräch gerne auch an interessierte Kollegen oder politische Vertreter in Ihrer Kommune weiterleiten.

Eine Anmeldung ist per Fax: 0251- 414415 3-33 mit dem angehängten Formular oder per E-Mail: info@innenstadt-nrw.de unter dem Stichwort: „„Innenstadt-Gespräche““ möglich.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Imorde

NETZWERK INNENSTADT NRW
Geschäftsstelle

Schorlemerstraße 4
 48143 Münster
 Tel: 0251 - 414 415 3-0
 Fax: 0251 - 414 415 3-33
 Mail: info@innenstadt-nrw.de
www.innenstadt-nrw.de

Federführende Gemeinde: Stadt Bocholt, Ulrich Paßlick

10.06.2013

Programm / Innenstadt-Gespräch

Wohnen in der Innenstadt - Nobelquartier oder bezahlbarer Wohnraum?

Ort: Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstraße 23, 50678 Köln

Datum: Dienstag, 25. Juni 2013

Moderation: Anne Legat, Journalistin

- 17.00 Uhr **Begrüßung**
Maria Kröger, Leiterin des Amtes Stadtentwicklung und Statistik, Köln
- 17.10 Uhr **Begrüßung**
Ulrich Paßlick, 1. Vorsitzender Netzwerk Innenstadt NRW
- 17.20 Uhr Wohnen in der Innenstadt - Nobelquartier oder bezahlbarer Wohnraum
Prof. Dr. Volker Eichener, Rektor der EBZ Business School, Bochum
- 17.50 Uhr **Podiumsdiskussion „Wohnen in der Innenstadt“**
Prof. Dr. Volker Eichener, Rektor der EBZ Business School, Bochum
Maria Kröger, Leiterin des Amtes Stadtentwicklung und Statistik, Köln
Jürgern Becher, Geschäftsführer Mieterverein Köln e. V.
Erik Uwe Amaya, Geschäftsführer Haus & Grund Rheinland

ca. 18:45 Uhr Diskussion und Rückfragen aus dem Publikum

ca. 19.15 Uhr **Gemeinsamer Ausklang**

ca. 20.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**